

Viktorbeste

Nicht vergessen:
ab dem 10. Dezember im
Pfarrbüro anrufen
- Anmeldung Weihnachts-
gottesdienst

Informationen der Katholischen Kirchengemeinde St. Viktor · Dülmen
November 2020 · Ausgabe 20

»Fragt euch, was ihr wirklich braucht!«

Zu den schönsten und anrührendsten Weihnachtsbildern in der Region zählt ein großformatiges Ölgemälde in St. Agatha Rorup. Es ist kein typisches Krippenmotiv, sondern es zeigt, wie ein ganz besonderer Gast die Heilige Familie und damit dem Jesuskind begegnet.

Die Rede ist von Johannes dem Täufer, dargestellt als kleiner Junge. Aber schon so, wie er auch als Erwachsener erscheint: Nur mit einem Fell bekleidet, eine kleine Fahne mit dabei. Johannes ist der prominente „Vorläufer“, der das Kommen seines Herrn ankündigt. „Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg, ebnet ihm die Straßen!“ (Jes 40,3) Johannes hat einerseits mit scharfen Worten die Menschen seiner Zeit und ihren Lebensstil kritisiert – und zugleich damit seine Umgebung unglaublich fasziniert. In Scharen strömten die Menschen zu diesem merkwürdigen „Aussteiger“ in der Wüste, ließen sich ins Gewissen reden, entschieden sich zu einem Neuanfang.

Schließlich wird sogar Jesus sich in die Schar derer einreihen, die sich von Johannes als Zeichen der Umkehr taufen lassen. (Mit dem Fest „Taufe des Herrn“ endet am Sonntag nach dem 6.



Januar die Weihnachtszeit.) Er will da sein Wirken beginnen, wo Menschen zu der Einsicht gekommen sind: Es soll nicht immer einfach so weitergehen!

Ich spüre im Ruf zur Umkehr, dass ich mich ernstnehmen darf. Jesus macht später keinen Hehl daraus, dass er ein „Fan“ von Johannes dem Täufer war. Und nicht ohne Grund sind die allerersten Worte Jesu (im Markus-Evangelium) wie folgt überliefert: „Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um, und glaubt an das Evangelium!“ (Mk 1,15)

Es ist nur logisch und sinnvoll, dass Johannes der Täufer für die Christen der „Repräsentant“ der Adventszeit wurde. Und das gilt auch für den Advent 2020. Die ganze Atmosphäre lässt doch den Appell des Täufers so greifbar werden wie kaum zuvor: Besinnt euch! Fragt euch, was ihr zum Leben wirklich braucht! Reduziert und konzentriert euch! Spürt dem nach, was euer Leben trägt und schön machen kann! Seid Menschen, die sich gerade angesichts so vieler Einschränkungen ihrer inneren Freiheit und Entschlossenheit bewusst werden. Denn: Das Projekt „Umkehr“ ist nur was für Flexible und Vorausschauende.

Adventskrippe ★

Vom ersten Adventssonntag bis zum 23. Dezember wird in der St. Viktorkirche eine Adventskrippe aufgebaut sein.

In dieser besonderen Zeit - durch das Coronoavirus mit vielen Beschränkungen begrenzt - will diese Adventslandschaft den ganzen Tag über kleinen Gruppen oder einzelnen Besuchern eine Möglichkeit bieten, sich dem Rummel zu entziehen, in anderer Weise als gewohnt den Advent zu erleben: hier in der Kirche, aber auch evtl. durch mitgenommene Gedanken und Impulse für daheim – oder diese gar Einsamen oder Kranken als Adventsfreude mitzubringen.

Eingeladen sind alle Interessierten, die sich in der Adventszeit durch täglich wechselnde Impulse, einen Moment der Besinnung und Vorbereitung auf das Weihnachtsfest zu gönnen. Johannes, der Rufer in der Wüste, der Engel Gabriel, Maria und weitere Figuren des Advent begleiten, regen zu Fragen an oder laden einfach ein, in Stille zu verweilen.

Auch das Ökumenische Marktgebet wird freitags um 11.00 Uhr vor dieser Landschaft stattfinden.

Zugänglich ist die Adventslandschaft täglich nach der Eucharistiefeier ab 9.00 bis 17.00 Uhr und an den Adventssonntagen von 12.00 bis 18.30 Uhr.

Foto Zacharias und Text: Regina Voß



»Eigentlich bin ich ganz anders, nur komme ich so selten dazu.«

Ein besonderer Abend in St. Viktor



Versöhnungsfeier 2019



Dieses Wort des österreichisch-ungarischen Schriftstellers Ödön von Horvath stellt in Frage, ruft zur Besinnung auf den eigenen Lebensweg, lässt erkennen, dass es neben viel Licht auch Schatten im Leben gibt und vielleicht sogar Korrekturbedarf.

Die Adventszeit ist eigentlich eine Zeit der Besinnung. Doch auch in ihr gibt es Hektik und Stress; erst recht in dieser Coronazeit. Zeit für sich selbst und Gott zu finden, ist oft sehr schwer.

Das Seelsorgeteam von St. Viktor möchte ein Angebot machen, das das Sich-Zeit-nehmen für sich und Gott ermöglicht. Am **Sonntag, 20. Dezember 2020 beginnt um 17.30 Uhr** in der stimmungsvoll beleuchteten St. Viktor-Kirche ein besonders gestalteter Abend mit einer Wort-Gottes-Feier, in der das

Leitwort „Eigentlich bin ich ganz anders, nur komme ich so selten dazu“ mit Hilfe verschiedener Impulse zum Nachdenken anregen will. Anschließend besteht die Möglichkeit, in der Kirche zu verweilen, seinen Gedanken nachzugehen, ausgewählten Musiksequenzen zu lauschen oder mit den Seelsorgerinnen und Seelsorgern das Gespräch zu suchen, ob alleine oder auch zu zweit oder dritt. Wer möchte, kann auch bei einem der Priester das Sakrament der Buße empfangen.

Der Abend schließt gegen 19.00 Uhr mit der Roratemesse, die in einfacher und schlichter Form gefeiert wird. Selbstverständlich kann man auch nur das ein oder andere Element des Abends mitmachen. Herzliche Einladung an alle, die sich nach Besinnung und Einkehr sehnen.

Heiligabend in unseren Kirchen



Krippe in St. Jakobus

Foto Feuerkorb:
Doris Metternich auf Pixabay



Auch unter den gegenwärtigen Coronabedingungen wollen wir in unserer Pfarrgemeinde das Weihnachtsfest mit allen uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten als Fest der Hoffnung feiern.

Offene Kirchen an Heiligabend

An Heiligabend sind unsere sechs Gemeindekirchen ab 13.00 Uhr für den persönlichen Krippenbesuch geöffnet. Die erleuchteten Tannenbäume, die brennenden Kerzen und der gesamte Weihnachtsschmuck laden zur Einstimmung auf das Fest ein. Darüber hinaus gibt es in jeder Kirche unterschiedliche Angebote analoger (Texte, Bilder, kleine Aktionen, Andenken zum mitnehmen) und digitaler (QR-Codes zu kurzen Clips mit Musik oder Filmen) Art. Familien und Einzelpersonen sind eingeladen, durch die Kirche zu schlendern, zu

verweilen und sich inspirieren zu lassen. Im Zugehen auf die Gottesdienste sind Seelsorgerinnen und Seelsorger vor Ort, um für ein kurzes Gespräch, einen Segen oder einfach einen Weihnachtswunsch da zu sein.

Weihnachten am Hirtenfeuer

Da die familiengerechten Krippenfeiern in diesem Jahr nicht in den Kirchen stattfinden können, gibt es an vier Kirchorten die Open-Air-Veranstaltung „Weihnachten am Hirtenfeuer.“ In einer Wort-Gottes-Feier wird das Weihnachtsevangelium verkündigt und es werden vertraute Weihnachtslieder gesungen. Ein Impuls, Gebet und Segen gehören mit zu dieser gottesdienstlichen Feier.



Für diese Gottesdienste ist eine Anmeldung nicht nötig. Die konkreten Zeiten und Orte finden Sie auf S. 4.

Heilige Messen an Weihnachten

Natürlich feiern wir auch die vertrauten Weihnachtsmessen an Heiligabend und an den beiden Feiertagen. Die entsprechenden Zeiten und die Hinweise für die notwendige Anmeldung finden Sie auf den folgenden Seiten. Die Heilige Messe um 16.00 Uhr in St. Viktor wird ohne Gesang, dafür mit ansprechender kirchenmusikalischer Gestaltung sein. Dadurch können wir mehr Plätze in der Kirche besetzen.

Wichtige Hinweise

Wenn wir auch an Heiligabend acht Heilige Messen in unseren Kirchen anbieten und wir durch das persönliche Anmeldeverfahren die Platzkapazitäten so großzügig wie möglich ausnutzen möchten, kann es

für den ein oder anderen Gottesdienstbesucher in diesem Jahr eine Überlegung sein, erst am ersten Weihnachtstag die Heilige Messe mitfeiern zu wollen. Hierzu besteht an allen Kirchorten vormittags die Möglichkeit.

Bitte denken Sie daran,

dass wegen der Corona-Maßnahmen in unseren Kirchen lediglich eine Temperatur von 12°C herrscht.

Trotz allem: Herzlich willkommen!

Liturgische Angebote unserer Pfarrei

Aufgrund der begrenzten Sitzplätze muss in diesem Jahr eine Voranmeldung für die Weihnachtsgottesdienste am Heiligen Abend, ersten Weihnachtstag und Silvester stattfinden. Diese kann ab dem 10. Dezember im Pfarrbüro St. Viktor telefonisch erfolgen. Bei der Anmeldung müssen Namen, Anschrift und Telefonnummer aller Messbesucher angegeben werden. Es werden Sitzpläne erstellt, die eingehalten werden müssen.

Anmeldungen per E-Mail können nicht berücksichtigt werden. Wir sind bemüht, möglichst vielen Gemeindemitgliedern den Besuch eines Gottesdienstes unter Einhaltung der Schutzvorschriften zu ermöglichen. Sollten sich bis Weihnachten die Corona-Vorgaben für die Teilnahme am Gottesdienst ändern, können Sie diese unserer Internetseite oder der Tageszeitung entnehmen.

Anmeldungen ab dem 10. Dezember unter
Tel. 02594 97995-231
montags und freitags: 9.30-12.00 Uhr
dienstags und donnerstags: 14.30-17.00 Uhr

Bitte denken Sie auch bei allen Angeboten an die Maskenpflicht! Diese gilt auch am Sitzplatz.

IM ADVENT

AN ALLEN VIER ADVENTSSONNTAGEN

jew. 16.00 h **Es ist für uns eine Zeit angekommen ...**
Besinnliches im Advent
in und um St. Joseph

jew. 18.00 h **Adventliche Kurzandacht**
in St. Agatha

FREITAG, 11. DEZEMBER

19.00 h **Spätschicht**
auf dem Kirchplatz von St. Antonius

VIERTER ADVENT – SONNTAG, 20. DEZEMBER

17.30 h **Wort-Gottes-Feier**
zum „Abend der Versöhnung“
Weitere Informationen siehe Seite 2
Zum Abschluss kann um ca. 19.00 Uhr die Rorate-Messe mitgefeiert werden.

DONNERSTAG 24. DEZEMBER

8.30 h **Eucharistiefeier**
in St. Viktor

9.30 h **Beichtgelegenheit**
in St. Viktor

HEILIGER ABEND

Kollekte: Bischöfliches Werk ADVENIAT

ab 13.00 h **offene Kirchen**
In allen Kirchen unserer Pfarrei befinden sich Stationen mit spirituellen Impulsen zur Einstimmung auf den Heiligen Abend.

14.30 h **Weihnachten am Hirtenfeuer**
Wort-Gottes-Feier mit musikalischer Begleitung an einem Hirtenfeuer im Außengelände Maria-Ludwig-Stift, Coesfelder Straße 120

14.30 h **Weihnachten am Hirtenfeuer**
Wort-Gottes-Feier mit musikalischer Begleitung an einem Hirtenfeuer im Park in Rorup

in der Advents- und Weihnachtszeit

16.00 h

Weihnachten am Hirtenfeuer

Wort-Gottes-Feier mit musikalischer Begleitung an einem Hirtenfeuer auf dem Burgplatz in Hausdülmen

16.00 h

Eucharistiefeier

in St. Agatha
Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung!

16.00 h

Eucharistiefeier

in St. Joseph
mit besonderer musikalischer Gestaltung.
Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung!

16.00 h

Eucharistiefeier

in St. Viktor – ohne Gesang
Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung!

16.30 h

Weihnachten am Hirtenfeuer

Wort-Gottes-Feier mit musikalischer Begleitung an einem Hirtenfeuer auf dem Kirchplatz von St. Antonius, Mefeld

18.00 h

Eucharistiefeier

in St. Antonius
Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung!

18.00 h

Eucharistiefeier

in St. Jakobus
Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung!

18.00 h

Eucharistiefeier

in St. Mauritius
Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung!

18.00 h

Eucharistiefeier

in St. Viktor
mit besonderer musikalischer Gestaltung.
Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung!

23.00 h

Eucharistiefeier

in St. Jakobus
mit besonderer musikalischer Gestaltung.
Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung!

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

Kollekte: Bischöfliches Werk ADVENIAT

ERSTER WEIHNACHTSTAG, 25. DEZEMBER

9.30 h **Eucharistiefeier**
in St. Agatha
Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung!

9.30 h **Eucharistiefeier**
in St. Antonius
Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung!

11.00 h **Eucharistiefeier**
in St. Jakobus
Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung!

11.00 h **Eucharistiefeier**
in St. Joseph
mit besonderer musikalischer Gestaltung.
Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung!

11.00 h **Eucharistiefeier**
in St. Mauritius
Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung!

11.00 h **Eucharistiefeier**
in St. Viktor
Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung!

ZWEITER WEIHNACHTSTAG, 26. DEZEMBER

Fest des Hl. Stephanus, Erzmärtyrer

Kollekte: Weltmissionstag der Kinder

9.30 h **Eucharistiefeier**
in St. Agatha

9.30 h **Eucharistiefeier**
in St. Antonius



11.00 h **Eucharistiefeier**
in St. Jakobus11.00 h **Eucharistiefeier**
in St. Joseph
mit besonderer musikalischer Gestaltung11.00 h **Eucharistiefeier**
in St. Mauritius19.00 h **Eucharistiefeier**
in St. Viktor**SONNTAG 27. DEZEMBER**

Hl. Johannes, Apostel und Evangelist

9.30 h **Eucharistiefeier**
in St. Agatha9.30 h **Eucharistiefeier**
in St. Antonius11.00 h **Eucharistiefeier**
in St. Jakobus11.00 h **Eucharistiefeier**
in St. Joseph
mitgestaltet mit festlicher barocker Orgelmusik11.00 h **Eucharistiefeier**
in St. Mauritius19.00 h **Eucharistiefeier**
in St. Viktor**SILVESTER**

Kollekte: Weltmissionstag der Kinder

18.00 h **Jahresabschlussmesse**
in St. Agatha
Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung!18.00 h **Jahresabschlussmesse**
in St. Antonius
Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung!17.00 h **Jahresabschlussmesse**
in St. Joseph
Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung!18.00 h **Jahresabschlussmesse**
in St. Mauritius
Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung!23.30 h **Gebet zum Jahreswechsel**
Te Deum mit sakramentalem Segen – Stille – gemeinsames Gebet in St. Mauritius**NEUJAHR**

Hochfest der Gottesmutter Maria

11.00 h **Eucharistiefeier**
in St. Jakobus11.00 h **Eucharistiefeier**
in St. Viktor19.00 h **Eucharistiefeier**
in St. ViktorBitte achten Sie auch auf die Hinweise in der örtlichen Presse, in der Kirchenzeitung Kirche + Leben und auf unserer Internetseite www.katholisch-in-duelmen.de

**Das Seelsorgeteam von St. Viktor
und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
sowie der Pfarreirat und der Kirchenvorstand
wünschen
eine gesegnete Weihnachtszeit
und einen guten Start in das Jahr 2021!**

Herausgeber:
Katholische Kirchengemeinde St. Viktor · Bült 1a · 48249 Dülmen
Stand: 12. November 2020
Grafik Weihnachtsgirlande: stock.adobe.com#olga_lebedeva; Grafik Maria und Josef S. 7: stock.adobe.com#rudall30

»In jenen Tagen ...«

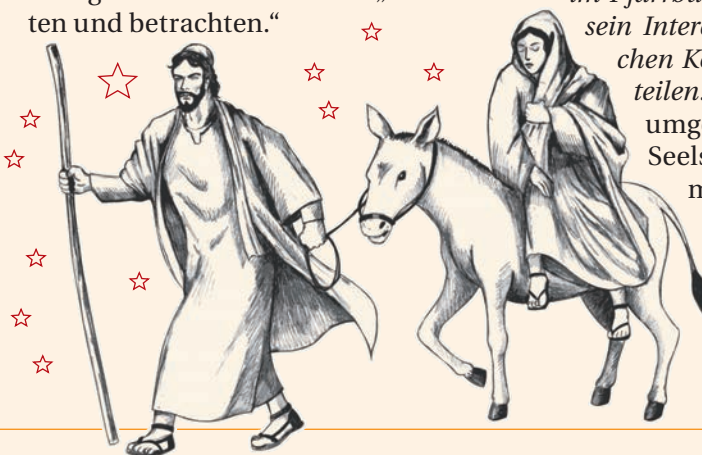
Es gibt Bibelworte, die fast jeder Christ kennt: Etwa: „In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl ...“ (Lk 2,1) In dieser vertrauten Form beginnt jedes Jahr das Weihnachtsevangelium. Oder: „... zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.“ (Mt 2,12) Die Rede ist von den Sterndeutern aus dem Osten. Die beiden genannten Beispiele umrahmen quasi unser Bewusstsein von Weihnachten, formulieren in knappen Zügen den Zauber dieser Tage. Zwischen dem Aufbruch von Maria und Josef zur kaiserlichen Volkszählung und dem der Heimreise der Weisen ins Morgenland liegt das Wunder der Menschwerdung Gottes, die Geburt Jesu – und das inmitten ungünstigster Voraussetzungen und beklemmender Folgen. Das kaiserliche Edikt des Augustus am Anfang und der blutige Terror des Herodes am Ende sind nur zwei ganz punktuelle Szenarien, in die hinein Gott sich – trotz allem oder jetzt erst recht! – engagiert.

Als „die Güte und die Menschenliebe Gottes erschien“ (Tit 3,4), so formuliert die Lesung am 1. Weihnachtstag, da waren die äußeren Umstände alles andere als stimmig. Stall statt Herberge, Umweg statt großer Bahnhof: Maria und Josef oder die Sterndeuter gehen dennoch ihren Weg, sind uns gerade in dieser Unbeirrbarkeit so sympathische Vorbilder. Sie sind unsere Weggefährten: Marschgepäck statt übertolle Einkaufswagen; bewusst den richtigen Weg suchen statt nur dahinzutreiben. Auch und gerade in der Weihnachtszeit 2020/21.

Denn noch mehr als in den Ostertagen empfinden rund um Weihnachten viele Menschen die äußeren Umstände als beklemmend und enttäuschend. Wir sind Weihnachten anders gewöhnt, man hat so vertraute Gewohnheiten – in der Familie, in der Gemeinde, in der Gesellschaft.

Die missliche Lage in diesem Jahr muss man nicht klein- oder schönreden. Man kann die Dinge aber auch so sehen: Die Botschaft von der „Güte und Menschenliebe Gottes“ ist von alledem nicht betroffen! Ja, noch mehr: Diese Botschaft wird in schwierigen Zeiten und belastenden Umständen vielleicht noch klarer und eindeutiger in ihrer Kraft. Sofern wir uns auf diese Botschaft einlassen und sie selbst „fortschreiben“; sofern wir sie mit kleinen Gesten und Zeichen „übersetzen“; sofern wir den Worten die Taten folgen lassen.

Vielleicht sollte der Corona-Wunsch zu Weihnachten 2020 nicht heißen: „Augen zu und durch!“ Sondern: „Hinschauen und anhalten!“ Oder ein wenig frömmel formuliert: „Innehalten und betrachten.“



Einladung zur Hauskommunion

Viele Menschen können Weihnachten nicht zur Kirche kommen. Zwar bieten heute zahlreiche Fernsehsender und Internetportale sehr ansprechende Live-Übertragungen von Gottesdiensten. Und doch empfinden viele Gläubige: Es ist immer noch etwas anderes, wirklich zu „kommunizieren“, also den Leib Christi im eucharistischen Brot zu empfangen. Daher macht sich das Pastoralteam von St. Viktor auf den Weg: Ab dem 3. Advent bieten die Seelsorgerinnen und Seelsorger (Ursula Benneker-Altebockwinkel, Christiane Zirpel, Christian Rensing, Pater Charly, Pater Binisch, Heio Weishaupt, Markus Trautmann) an, zu einem Hausbesuch in die Wohnungen und Häuser der Gläubigen zu kommen, die am Kirchgang gehindert sind. Im Mittelpunkt der kleinen Visite steht die Kommunionfeier, das Hören eines Schrifttextes sowie das gemeinsame Beten und Singen. Alle weiteren Infos folgen nach Absprache. *Bis zum 9. Dezember kann man sich formlos im Pfarrbüro im einsA melden und sein Interesse am vorweihnachtlichen Kommunionempfang mitteilen.* Daraufhin wird sich umgehend jemand aus dem Seelsorgeteam telefonisch melden und den genauen Besuchstermin und weitere Einzelheiten besprechen. Die Besuche erfolgen dann ca. zwischen dem 11. und dem 22. Dezember.

Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil

Diese Zeile aus dem Lied „Kündet allen in der Not“ singe ich sehr gerne, da sie für mich eine Kurzformel der Weihnachtsbotschaft ist. Als Kind machte mir die Spendendose an der Krippe meiner Heimatkirche dies deutlich: eine Weltkugel drehte sich, wenn man ein Geldstück einwarf, und am Rand der Dose erschienen Bilder von Menschen aller Kontinente. Ab „Dreikönige“ verdeutlichten die großen Figuren der Könige diese Botschaft eindrücklich. Besonders der schwarze König mit seinem prächtigen Gewand beeindruckte mich sehr. Natürlich weiß ich heute, dass es nicht drei Könige waren, die zum Christkind kamen. Das Matthäusevangelium spricht von

Sterne deuten. Die drei Geschenke dieser Männer, eine Weissagung aus Psalm 72, dass Könige aus aller Welt zum Heiland kommen, und das damalige Wissen lediglich um die drei Kontinente Afrika, Asien und Europa ließ im Laufe der Geschichte aus der un-

bestimmten Zahl der Sterne die heiligen drei Könige werden, von denen logischerweise einer von schwarzer Hautfarbe ist. Eine gelungene Darstellung der Botschaft „Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil.“



In der jüngsten Zeit kam es zu Diskussionen über diese Darstellung, da in manchen Krippen der schwarze König, Melchior, eher eine Karikatur eines Afrikaners war und rassistische Züge zu tragen schien. Natürlich trägt sich eine solche Darstellung nicht mit der christlichen Botschaft und hat an einer Krippe nichts verloren. Gott sei Dank sind die Darstellungen des Melchior in unseren Krippen frei von verachtenden Zügen und illustrieren mit ihren Mitkönigen auch weiterhin: „Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil.“

Lassen Sie sich gerade in der Zeit der Corona Pandemie, die eben auch alle Menschen betrifft, diesen Zuspruch neu schenken: in unseren Gottesdiensten, im Verweilen vor der Krippe und in gelingenden menschlichen Begegnungen.

Heio Weishaupt



»Segen bringen, Segen sein.«

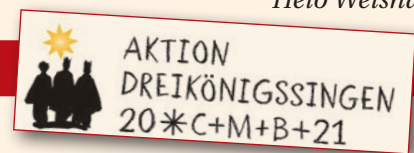
„Segen bringen, Segen sein. Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“ heißt das Leitwort der Sternsingeraktion im Neuen Jahr 2021.

Die Sternsinger der Stadtgemeinden von St. Joseph und St. Viktor planen auch in Corona Zeiten in unserer Gemeinde am 02. und 03. Januar unterwegs zu sein und den Segen zu bringen.

Das Vorbereitungsteam bereitet sich derzeit gut auf diese besondere Aktion vor, erstellt

ein Hygienekonzept und wird die Abläufe stets den geltenden Corona-Regelungen anpassen. Es braucht neben der Hilfe von vielen Kindern, Jugendlichen und Eltern besonders die Unterstützung und das Verständnis aller, die besucht werden können. Möglicherweise wird auch um vorherige Anmeldungen für die Sternsingerbesuche an den Sternsingertagen gebeten.

Zur Zeit sind die Treffen zur Sternsingervorbereitung



am 11. und 12. Dezember geplant. Für diese Treffen werden die Kinder und Jugendlichen mit einem Anmeldeflyer im November eingeladen und Anmeldungen werden im Pfarrbüro St. Viktor im einsA am Bült entgegengenommen.

Bitte achten Sie in den nächsten Wochen auf unsere Informationen in der Presse und auf der Internetseite, auch zu den Sternsingeraktionen unserer weiteren Kirchorten.